

# Inhalt

Einleitung .....	7
------------------	---

## I DIE INTERSUBJEKTIVE VERFASSUNG DES NORMENGELEITETEN GEISTES

1. Öffentlicher Raum und politische Öffentlichkeit. Lebensgeschichtliche Wurzeln von zwei Gedanken- motiven .....	15
2. Kommunikatives Handeln und detranszendentalisierte Vernunft .....	27
3. Zur Architektonik der Diskursdifferenzierung. Kleine Replik auf eine große Auseinandersetzung .....	84

## II RELIGIÖSER PLURALISMUS UND STAATSBÜRGERLICHE SOLIDARITÄT

4. Vorpolitische Grundlagen des demokratischen Rechts- staates? .....	106
5. Religion in der Öffentlichkeit. Kognitive Voraussetzungen für den »öffentlichen Vernunftgebrauch« religiöser und säkularer Bürger .....	119

## III NATURALISMUS UND RELIGION

6. Freiheit und Determinismus .....	155
7. »Ich selber bin ja ein Stück Natur« – Adorno über die Naturverflochtenheit der Vernunft. Überlegungen zum Verhältnis von Freiheit und Unverfügbarkeit .....	187
8. Die Grenze zwischen Glauben und Wissen. Zur Wirkungsgeschichte und aktuellen Bedeutung von Kants Religionsphilosophie .....	216

#### IV TOLERANZ

9. Religiöse Toleranz als Schrittmacher kultureller Rechte	258
10. Kulturelle Gleichbehandlung – und die Grenzen des Postmodernen Liberalismus .....	279
11. Eine politische Verfassung für die pluralistische Weltgesellschaft? .....	324
Nachweise .....	367
Namenregister .....	369